

ドイツにおける倫理コンサルテーション

メタデータ	言語: ja 出版者: 静岡大学人文社会科学部 公開日: 2018-08-09 キーワード (Ja): キーワード (En): 作成者: 堂園, 俊彦 メールアドレス: 所属:
URL	https://doi.org/10.14945/00025661

Ethikberatung in Deutschland

DOHZONO Toshihiko

In Japan wird es heute in einigen Leitlinien verlangt, Gespräche über schwierige ethische Probleme im medizinischen Bereich zu führen. Ein bedeutendes System dafür ist die Ethikberatung. Aber es ist nicht klar, wie viele Krankenhäuser in Japan dieses System eingerichtet haben. Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass in Krankenhäusern, in denen eine Ethikberatung etabliert ist, dieses System nicht ausreichend funktioniert.

Dagegen wurde es aufgezeigt, dass in Deutschland 49 % aller Krankenhäuser eine Ethikberatung implementiert haben. Angedeutet wurde dabei auch die Möglichkeit, dass eine bestimmte Zahl der Ethikberatungen relativ gut funktioniert. Der Zweck dieses Aufsatzes ist es daher, einen Überblick über die Geschichte und Entwicklung der Ethikberatung in Deutschland zu geben, und Faktoren, die zur Entwicklung der Ethikberatung in Japan beitragen können, herauszustellen.

Aus der Untersuchung ergab sich Folgendes: In Deutschland haben hauptsächlich vier Faktoren zur Entwicklung der Ethikberatung beigetragen, nämlich eine gemeinsame Stellungnahme des katholischen und des evangelischen Krankenhausverbandes, die Zertifizierung der Krankenhäuser, die positive Unterstützung der Ethikberatung durch die Ärzte, und das Qualifizierungs- und Zertifizierungsprogramm der Akademie für Ethik in der Medizin. Sowohl in Japan als auch in Deutschland ist die Implementierung der Ethikberatung gesetzlich nicht verbindlich. Aber selbst in einer solchen Situation kann die positive Unterstützung der Ethikberatung durch die Ärztekammer und die Verbesserung des Zertifizierungsprogramms durch die fachliche Gesellschaft, sowie die enge Kooperationspartnerschaft auf unterschiedlichen Ebenen, auch in Japan einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Ethikberatung leisten.